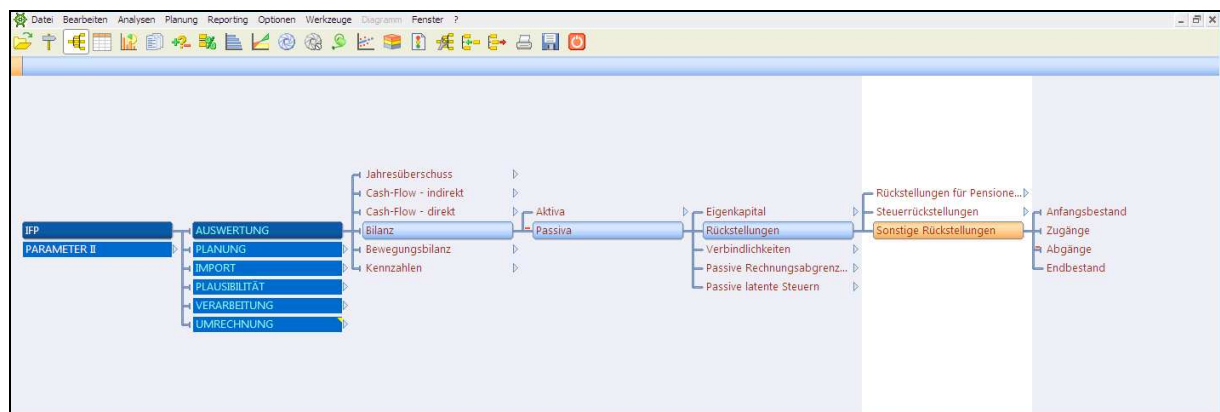


Wussten Sie schon...? – Tipps & Tricks aus der CP-Welt

In Anknüpfung an unseren Exkurs zur Behandlung von Rückstellungen gem. BilMoG zeigen wir Ihnen nachfolgend, wie Rückstellungen in Corporate Planner-Strukturen abgebildet werden.

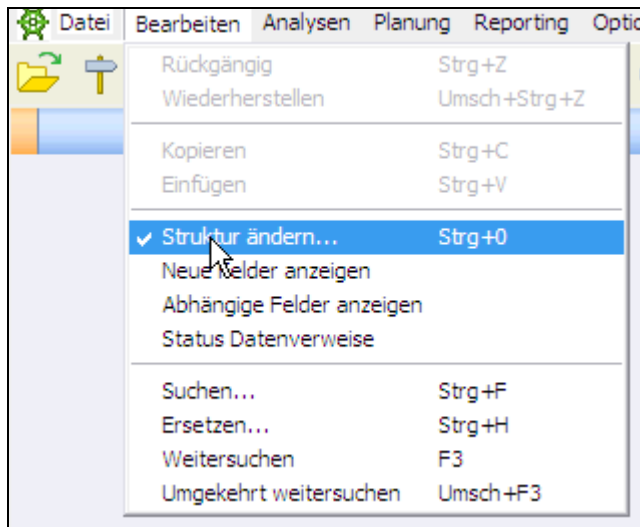
Das Dokument zeigt modellhaft Schritt für Schritt die Abbildung von Rückstellungen im Rahmen der Planung mit der Datenbasis zur Integrierten Finanzplanung (IFP):

Rückstellungen sind Teil der Bilanzplanung. In der vordefinierten Datenbasis IFP finden Sie im Auswertungsbereich unter anderem eine Bilanzstruktur gemäß §266 HGB.

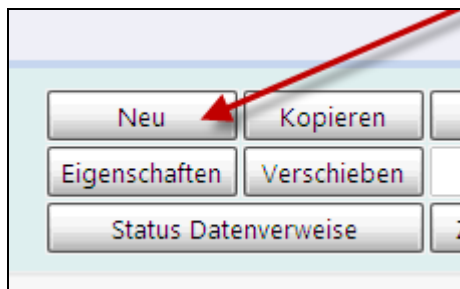


	Jan 2010	Feb 2010	Mär 2010	Apr 2010	Mai 2010	Jun 2010	Jul 2010	Aug 2010	Sep 2010	Okt 2010	Nov 2010	Dez 2010	Jan - Dez 2010
€													
Budget	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abs. Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
% - Differenz	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%

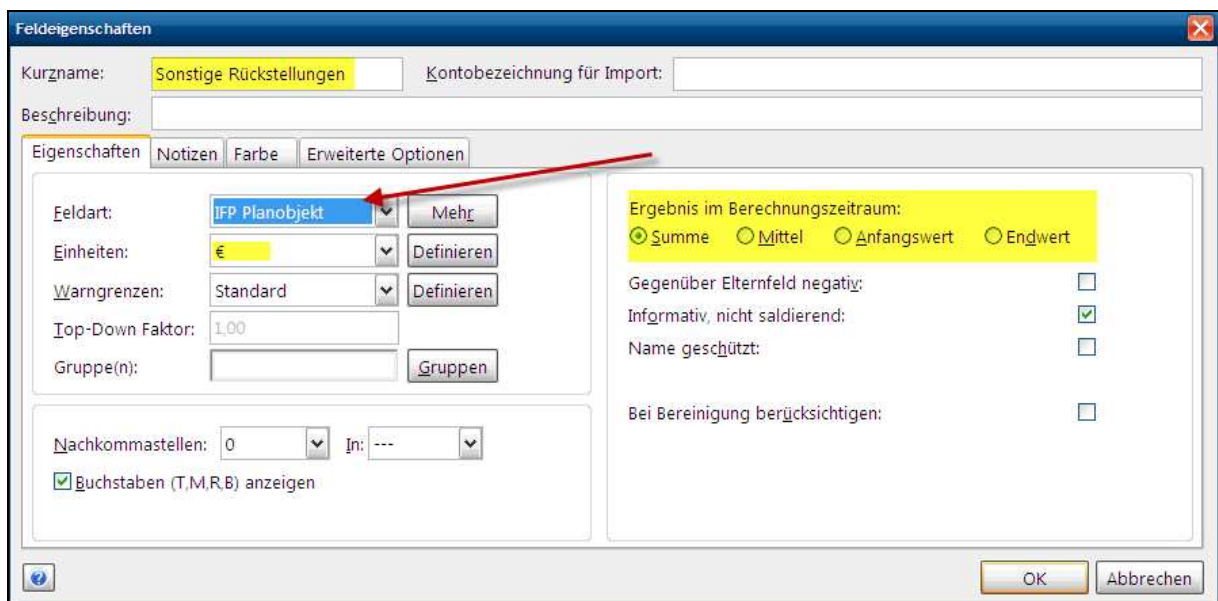
Um Zu- oder Abgänge für die Bilanzposition Rückstellungen (z.B. sonstige Rückstellungen) zu planen, begeben Sie sich in den Bereich "Planung" und hier in den Bereich "Passiva". An dieser Stelle können Sie sinnvoll eine Planposition für z.B. die sonstigen Rückstellungen anlegen. Dafür klicken Sie auf den Menüpunkt "Bearbeiten" und wählen "Struktur ändern" aus.



Dann klicken Sie unten links im Bildschirm auf den Button "Neu"

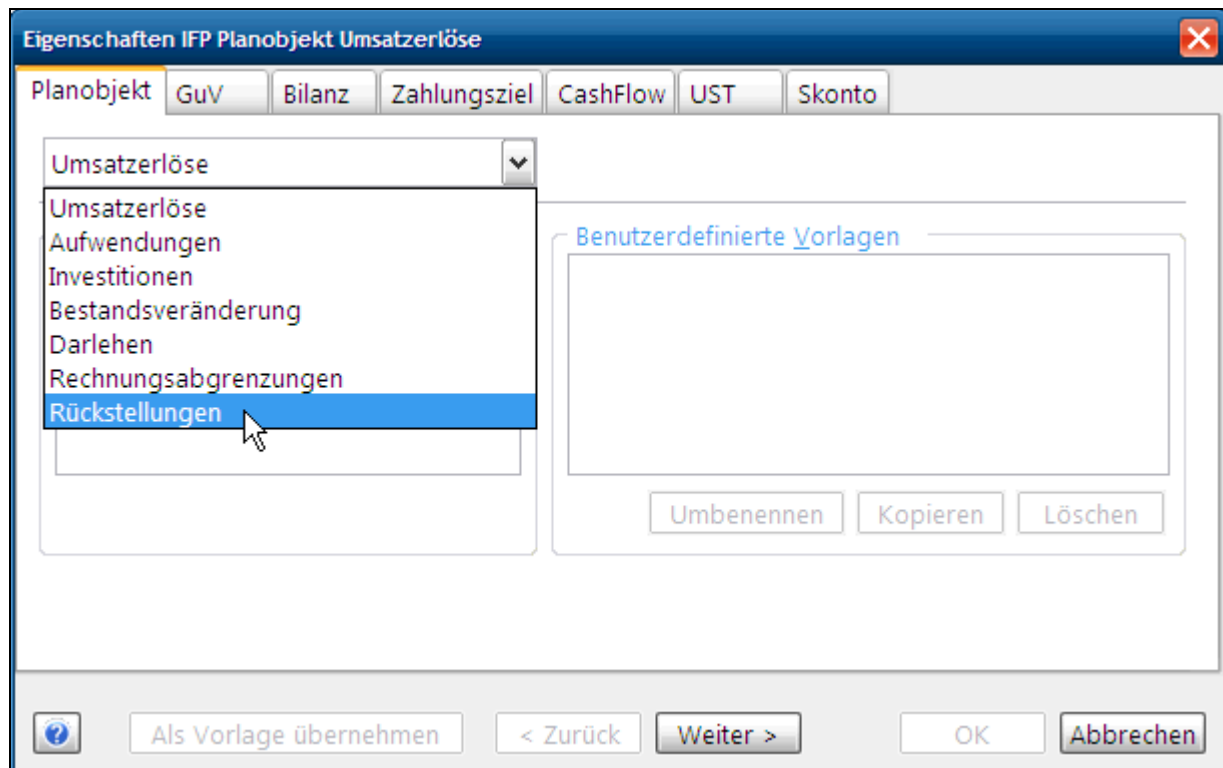


Und legen ein neues Feld in diesem Zweig an.

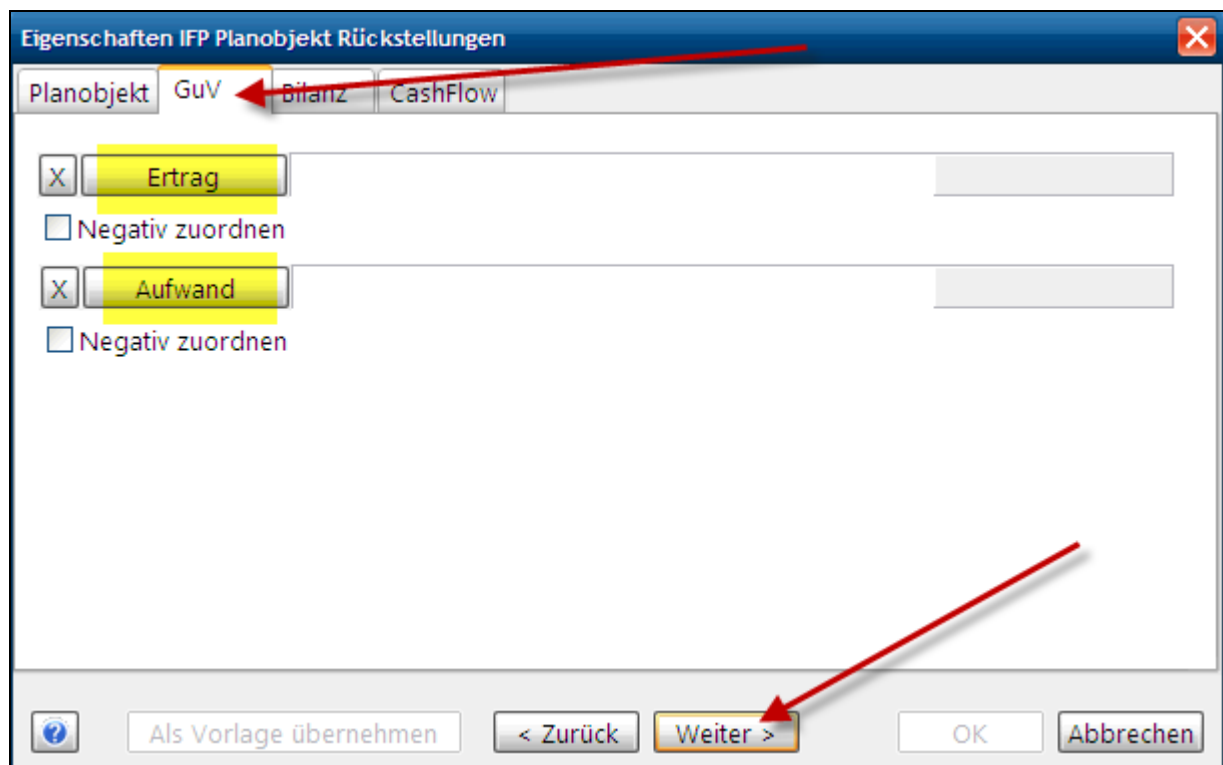


Dieses Feld benennen Sie zunächst als 'Sonstige Rückstellungen'. Dann ändern Sie die Feldart in IFP-Planobjekt. Diese Feldart gibt es zurzeit nur in IFP-Datenbasen, nicht aber, wenn Sie selber eine Datenbasis neu anlegen.

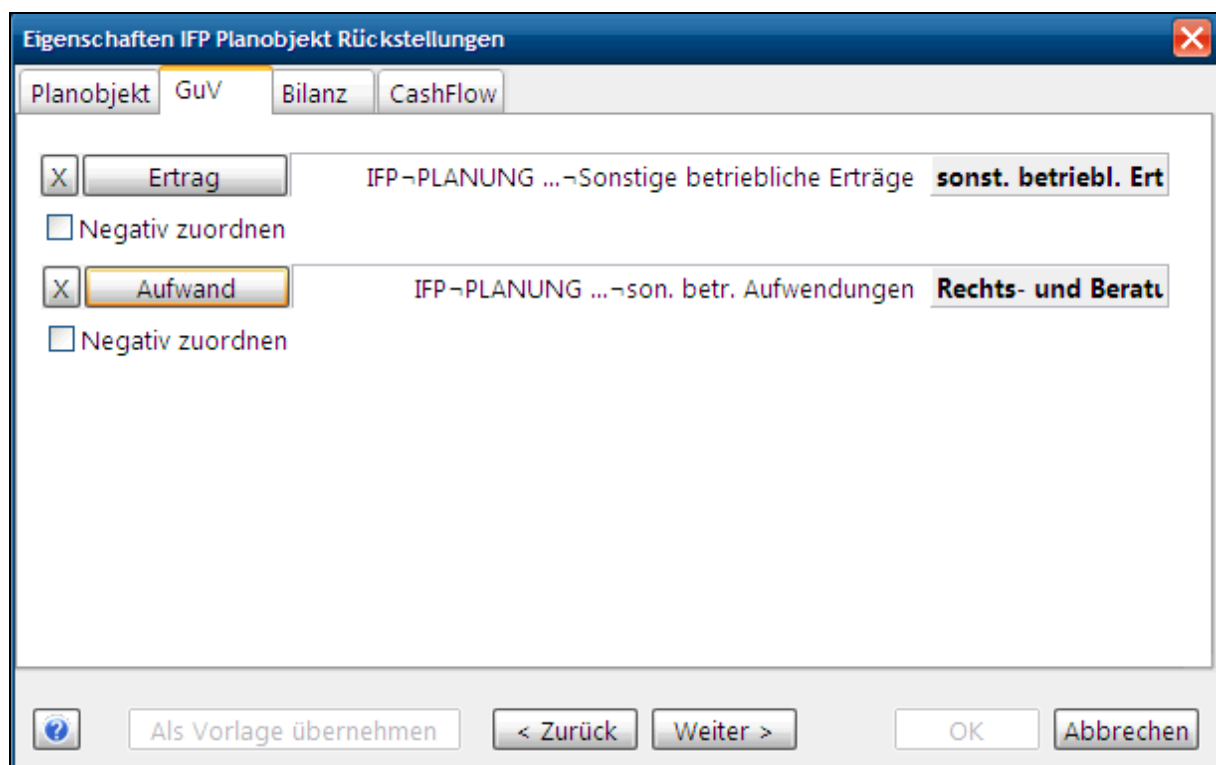
Sie wählen als Planobjekt die Rückstellungen aus der Auswahlliste aus:



Sie bewegen sich in diesem Fenster entweder über die Reiter oben links oder den Button "weiter" jeweils auf den nächsten Reiter:



Auf dem Reiter "GuV" ordnen Sie nun zu, wo dieses sog. IFP-Planobjekt für die Sonstigen Rückstellungen Aufwendungen und Erträge GuV-seitig zuordnen soll. Die Zuordnung zum Aufwand erfolgt, um den Aufwand periodengerecht ergebnisrelevant darzustellen. Einen Ertrag –und somit eine GuV-Verlängerung- erhält man, wenn man eine einmal getätigte Rückstellung periodenfremd auflöst, weil diese nicht mehr benötigt wird. Wird eine Rückstellung in der gleichen Periode aufgelöst, in der sie gebildet wurde, weil sie in der Höhe nicht zutreffend war, so kann man diesen Betrag mit dem Aufwand in der GuV saldieren. In diesem Beispiel planen wir eine Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten.



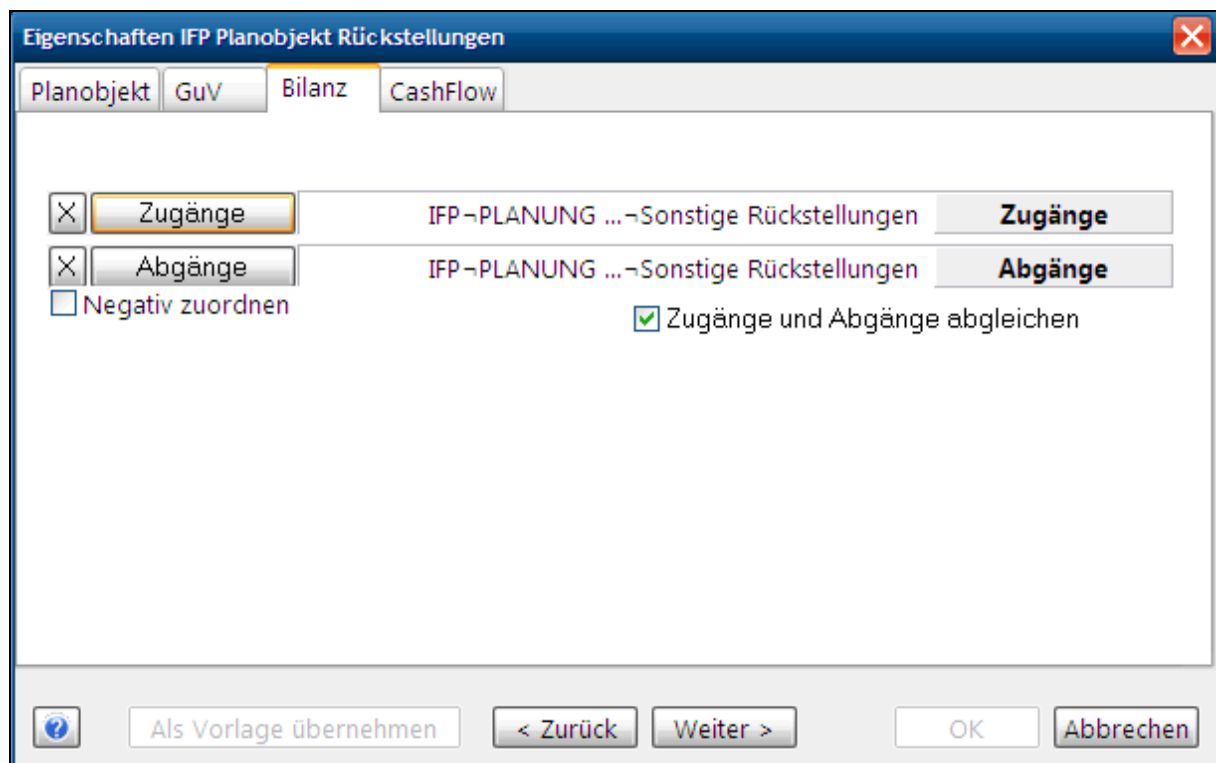
The screenshot shows a dialog box titled "Eigenschaften IFP Planobjekt Rückstellungen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has four tabs: "Planobjekt", "GuV" (selected), "Bilanz", and "CashFlow".

Under the "GuV" tab, there are two entries:

- Ertrag** IFP-PLANUNG ...-Sonstige betriebliche Erträge **sonst. betriebl. Ert**
 Negativ zuordnen
- Aufwand** IFP-PLANUNG ...-son. betr. Aufwendungen **Rechts- und Beratu**
 Negativ zuordnen

At the bottom of the dialog, there are several buttons: a help icon (?), "Als Vorlage übernehmen", "< Zurück", "Weiter >", "OK", and "Abbrechen".

Es folgt auf dem nächsten Reiter die Zuordnung zu der Bilanzposition, in der wir die Planwerte für alle sonstigen Rückstellungen, die geplant werden sollen, mit Eröffnungsbilanzwert, Zugängen, Abgängen und Endbestand saldieren wollen.

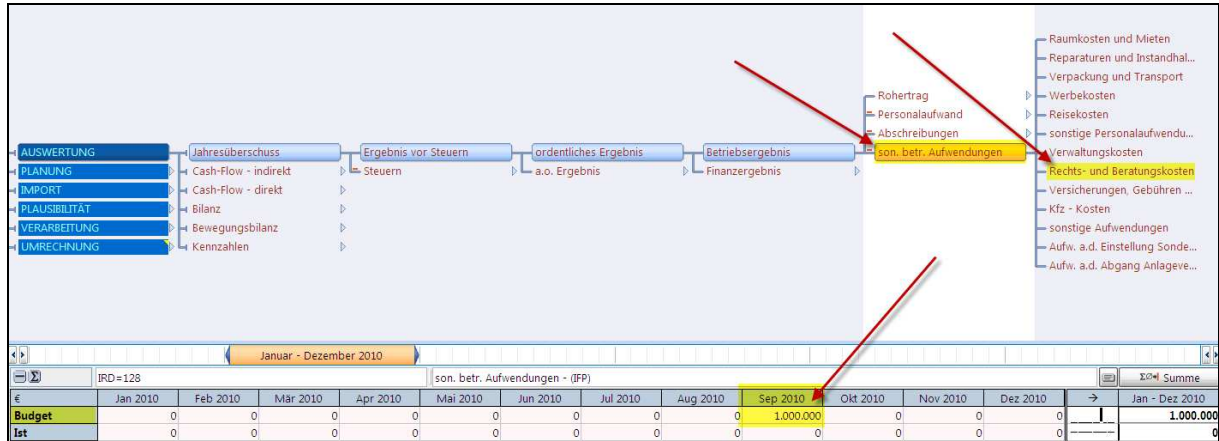


Abschließend erfolgt die Zuordnung zum direkten Cash Flow.

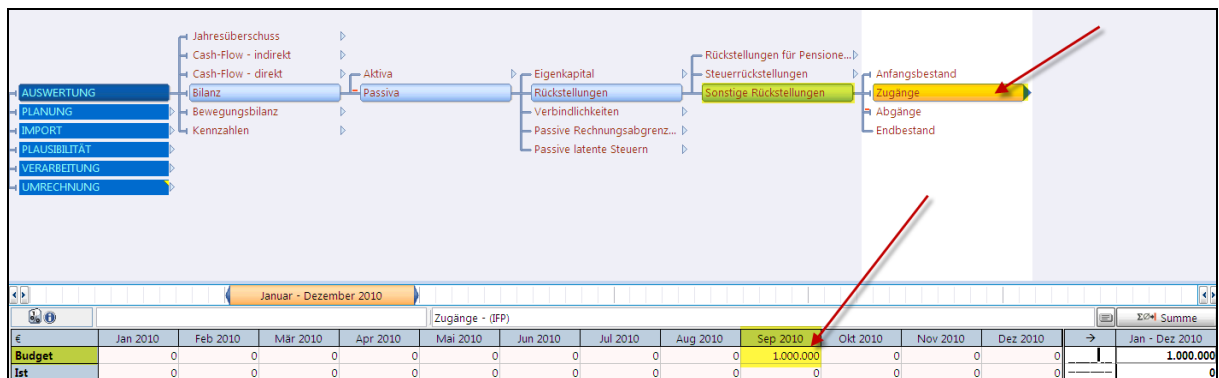


Dieses Fenster können Sie dann über den Button "OK" schließen.

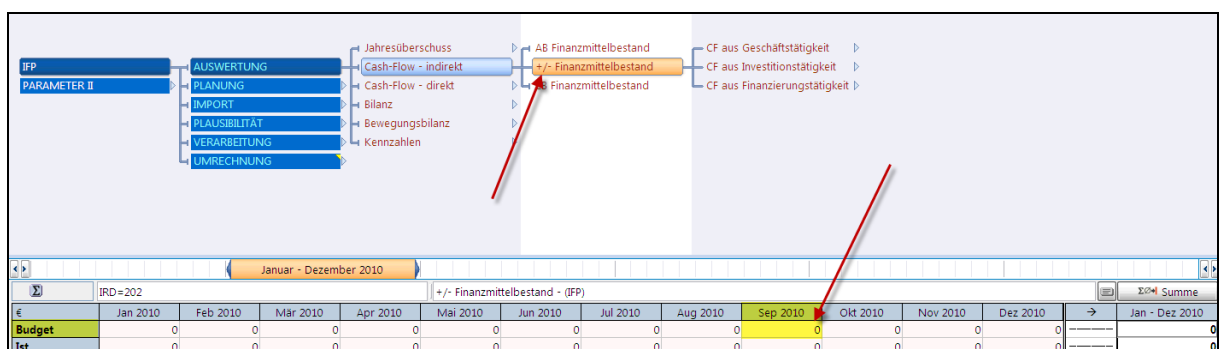
Diesen Wert finden Sie nun im Auswertungsbereich in der GuV im Bereich der sonstigen Aufwendungen wieder:



In der Bilanz werden ebenfalls die Auswirkungen als Zugang beider Sonstigen Rückstellungen sichtbar.

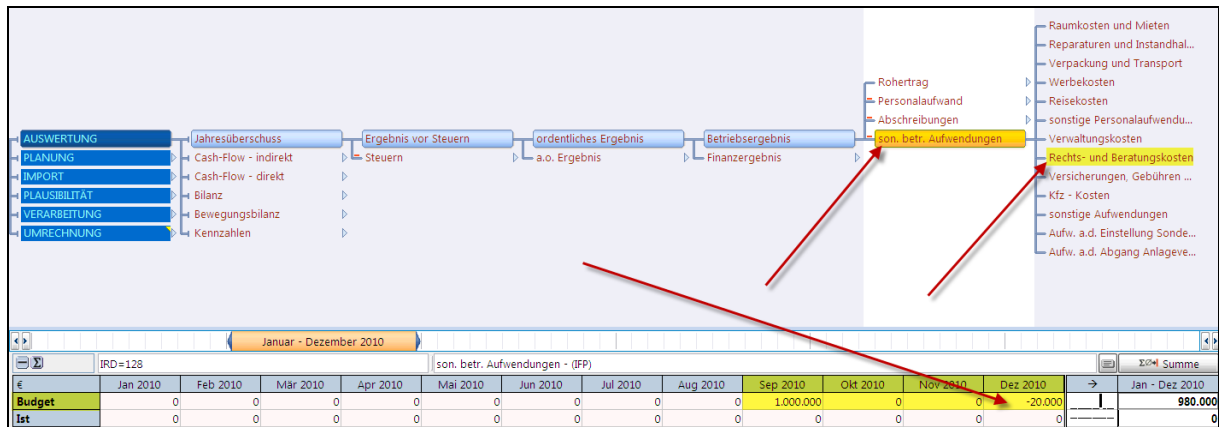


Auf den Cash Flow hat dieser Vorgang natürlich keinen Einfluß.

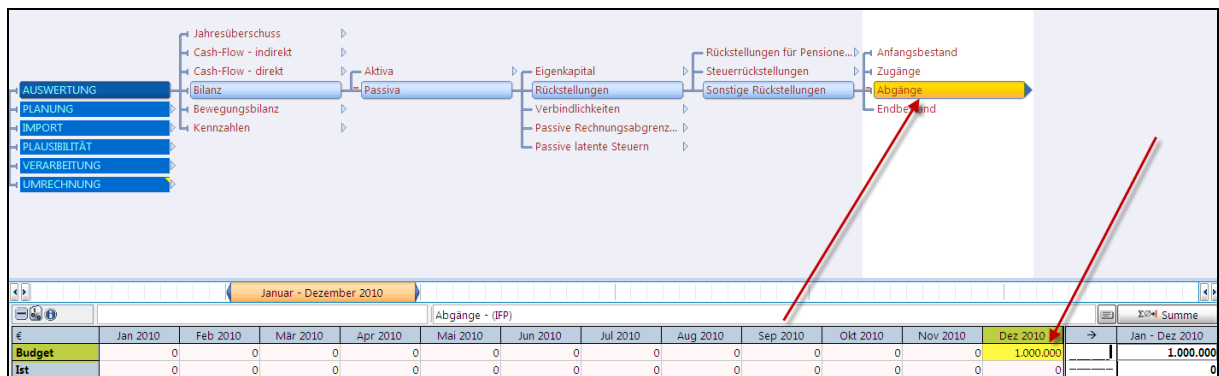


Im nächsten Schritt planen wir den Verbrauch der Rückstellung für den Dezember 2010 i.H.v. € 980.00 ein.

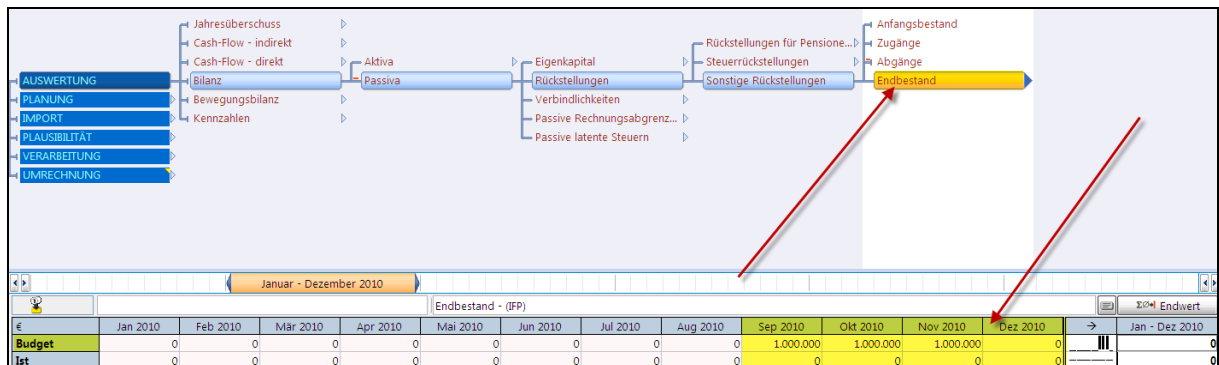
In der GuV wird diese periodengerechte Auflösung im Aufwand wie folgt berücksichtigt.



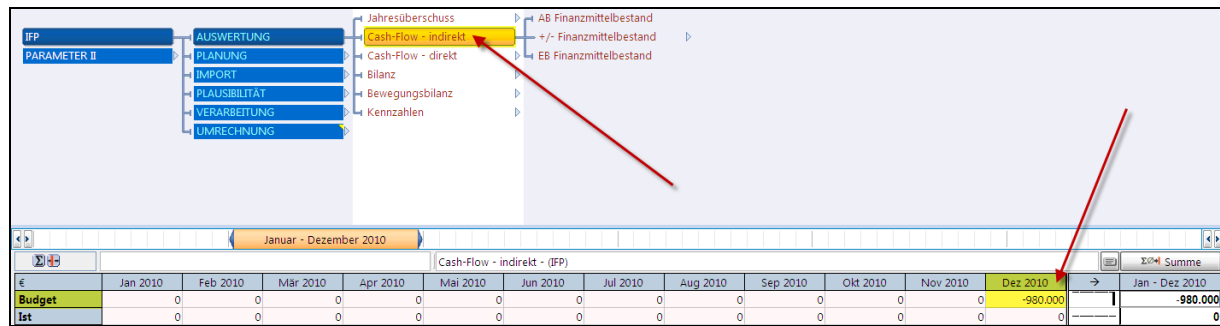
In der Planbilanz sind die Rückstellungen in voller Höhe verbraucht bzw. aufgelöst.



Der Endbestand der Rückstellungen ist per Ende des Jahres auf € 0



Im CashFlow werden natürlich nur € 980.000 berücksichtigt.



	Jan 2010	Feb 2010	Mär 2010	Apr 2010	Mai 2010	Jun 2010	Jul 2010	Aug 2010	Sep 2010	Okt 2010	Nov 2010	Dez 2010	Summe
€													
Budget	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-980.000	-980.000
Ist	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Somit ist dieser Planungsschritt abgeschlossen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese ausführliche Erläuterung bei Ihrer Planung weiterhilft oder Sie dazu inspiriert, auch für Ihr Unternehmen eine Bilanz- und CashFlow-Planung zu erstellen.

Sollte eine umfangreiche Integrierte Finanzplanung für Sie von Interesse sein, besuchen Sie gern zu diesem Thema unsere Workshops Integrierte Finanzplanung Stufe 1, Integrierte Finanzplanung Stufe 2 und Integrierte Finanzplanung für Konzerngruppen. Die nächsten Schulungstermine finden Sie unter

<http://www.corporate-planning.com/d/pages/ter/seminare.php>

oder rufen Sie uns einfach an und fragen Sie nach unseren kompetenten Beratern, um diesbezüglich nähere Informationen zu erhalten:

+49 40 431333-0

Wir freuen uns auf Sie!